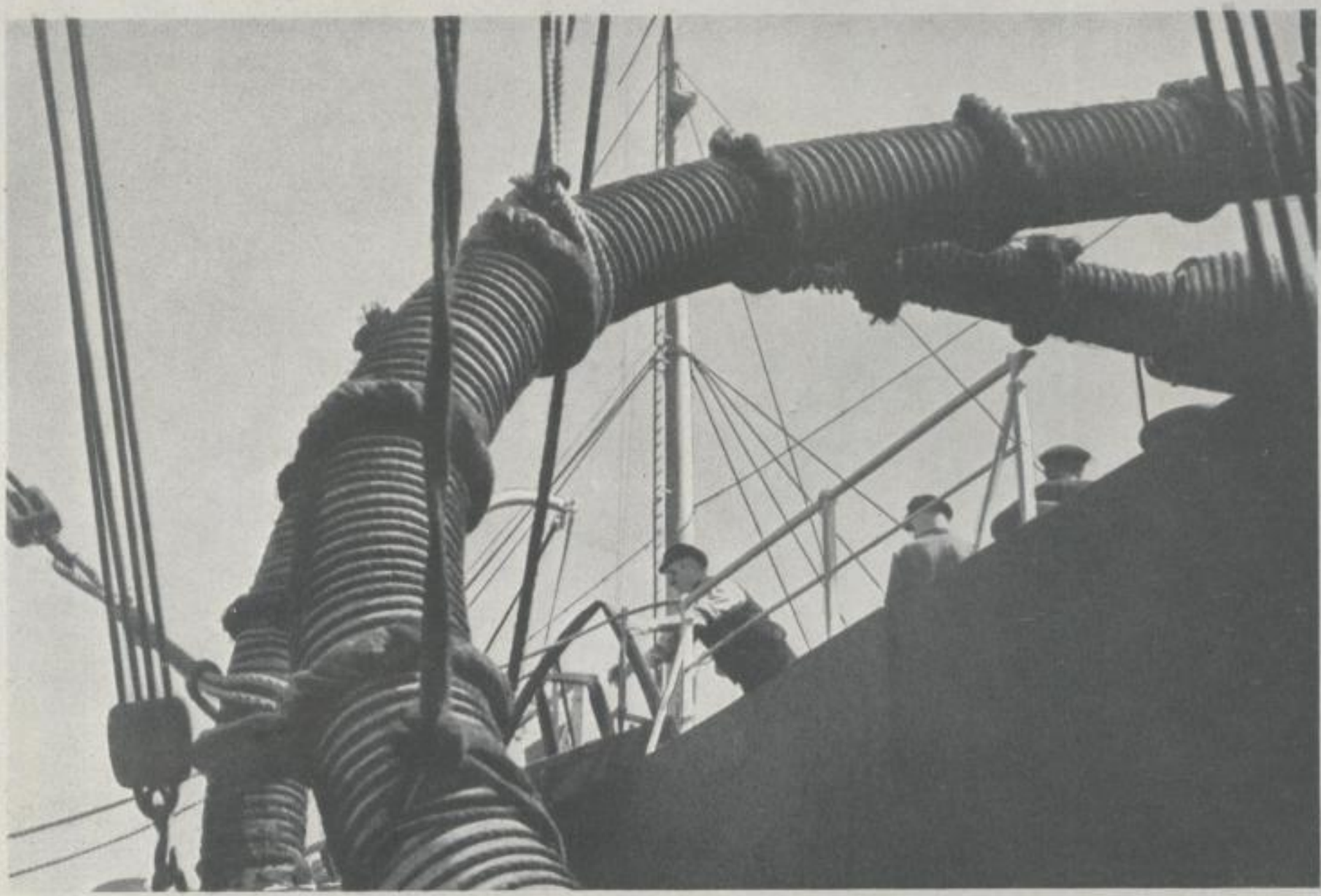

Die STANDARD als Zolleinnahmequelle des Staates

Es bleibt, um das Bild der vielfältigen Verflochtenheit der STANDARD mit der deutschen Wirtschaft abzurunden, noch ihre Eigenschaft als Zolleinnahmequelle des Staates zu erörtern.

Nicht jeder weiß, daß die Treibstoffe zu den wichtigsten Zollträgern des Reiches zählen. Umständlich würde es sein, den Zoll beim letzten Verbraucher einzuziehen. Deshalb wird der Zoll unmittelbar bei der Einfuhr erhoben. Die Treibstoff-Import-Gesellschaften schießen dem Staat die Zollbeträge vor und ziehen sie vom Verbraucher beim literweisen Verkauf wieder ein. Die STANDARD zahlte seit dem Kriege bis heute an die deutsche Zollverwaltung für Zölle weit mehr als eine halbe Milliarde Reichsmark. Daß damit große zinsliche und verwaltungstechnische Belastungen des Unternehmens verbunden sind, sei nur nebenbei bemerkt.

G E R T

P F A N K U C H

Probeseiten aus der Werbebroschüre der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft

Specimen pages from the advertising brochure of the German-American Petroleum Company

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39782187-19360090/72
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT